

dermittel und die laufende Analyse sowie die rechtmäßige und ordnungsgemäße Verwendung der Fördermittel sicherstellen und die Ausübung der Rechts- und Fachaufsicht sowie das Controlling über die Fördermittel unterstützen.

(2) Dem Rechnungshof sind auf dessen Verlangen für Zwecke der Finanzkontrolle die erforderlichen Daten aus der Fördermitteldatenbank zu übermitteln.

**§ 3**

**Zulässigkeit der Datenverarbeitung**

(1) Die Staatskanzlei darf, soweit dies zur Erfüllung der in § 2 genannten Aufgaben erforderlich ist, personenbezogene Daten verarbeiten. Die Landesregierung bestimmt durch Rechtsverordnung Inhalt und Umfang der zu verarbeitenden Daten und die Fristen zur Trennung der Fördermitteldaten vom Leistungsempfänger sowie die endgültige Löschung der personenbezogenen Daten in der Fördermitteldatenbank.

(2) Die Antragsteller sind von den für die Förderung zuständigen Stellen auf die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen des Antragsverfahrens schriftlich hinzuweisen.

(3) Absatz 2 gilt nicht für die Verarbeitung von personenbezogenen Daten, die vor dem In-Kraft-Treten dieses Gesetzes zum Zwecke der Fördermittelverwaltung erhoben worden sind.

**§ 4**

**Datenbereitstellung**

(1) Die obersten Landesbehörden sind mit der Einrichtung der Fördermitteldatenbank verpflichtet, alle erforderlichen Daten der Fördermittelverwaltung ihres Geschäftsbereiches der Staatskanzlei in aktualisierter Form elektronisch zur Verfügung zu stellen. Das Verfahren zur Bereitstellung der erforderlichen Daten regelt eine Verwaltungsvorschrift der Staatskanzlei.

(2) Die für die Fördermitteldatenbank im Saarland erforderlichen Daten sind zu pflegen.

**§ 5**

**Übermittlung personenbezogener Daten**

(1) Die obersten Landesbehörden sowie die sonstigen in Förderverfahren gemäß § 1 Abs. 2 beteiligten öffentlichen und nichtöffentlichen Stellen sind verpflichtet, die in der Rechtsverordnung gemäß § 3 Abs. 1 Satz 2 genannten Daten an die bei der Staatskanzlei geführte Fördermitteldatenbank zu übermitteln.

(2) Ergibt die Fördermitteldatenbank im Einzelfall konkrete Anhaltspunkte für eine rechtswidrige Förderung, übermittelt die Staatskanzlei die erforderlichen personenbezogenen Daten an die für die Bearbeitung der jeweiligen Förderungen zuständigen Stellen.

(3) Sonstige Rechtsvorschriften, die eine Übermittlung personenbezogener Daten zulassen, bleiben unberührt.

**§ 6**

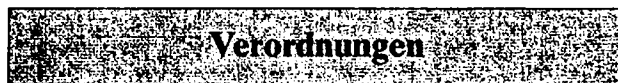
**In-Kraft-Treten**

Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

Saarbrücken, den 20. Mai 2003

**Die Regierung des Saarlandes**

Müller	Spoerhase-Eisel
Jacoby	Schreier
Kramp-Karrenbauer	Dr. Görner
Dr. Georgi	Mörsdorf



**130 Verordnung zur Änderung der Bautechnischen Prüfungs- und Vergütungsverordnung (BauPrüfVergVO)**

Vom 12. Mai 2003

Aufgrund des § 94 Abs. 3 Satz 1 Nr. 3 und Satz 2, Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 und Abs. 5 der Bauordnung für das Saarland (LBO) vom 27. März 1996 (Amtsbl. S. 477), zuletzt geändert durch Artikel 10 Abs. 9 des Gesetzes vom 7. November 2001 (Amtsbl. S. 2182), verordnet das Ministerium für Umwelt:

**Artikel 1**

**Änderung der Bautechnischen Prüfungs- und Vergütungsverordnung (BauPrüfVergVO)**

Die Bautechnische Prüfungs- und Vergütungsverordnung (BauPrüfVergVO) vom 14. August 1996 (Amtsbl. S. 896), zuletzt geändert durch Artikel 10 Abs. 10 des Gesetzes vom 7. November 2001 (Amtsbl. S. 2182), wird wie folgt geändert:

1. In § 1, § 4 Abs. 1 Nr. 5, § 11 Abs. 1 Satz 1 und § 15 Abs. 1 Nr. 4, Abs. 2 und Abs. 3 Satz 1 werden hinter dem Wort „Wärmeschutzes“ jeweils die Wörter „einschließlich der Anforderungen nach der Energieeinsparverordnung“ eingefügt.

2. § 14 Abs. 2 wird wie folgt gefasst:  
 „(2) Die volle Vergütung ergibt sich entsprechend der Klasseneinteilung (§ 12 und Anlage 1) aus den Faktoren der Tafel der Anlage 2 nach Vervielfältigung mit dem Wert nach Absatz 1. Zwischenwerte sind nach Maßgabe der im Anhang der Vergütungstafel in Anlage 2 enthaltenen Interpolationsformel zu ermitteln.“

3. Anlage 2 wird wie folgt gefasst:

**Anlage 2**

(Vergütungstafel zu § 14 Abs. 2)

Rohbauwert Euro	Bauwerksklasse				
	1	2	3	4	5
10 000	10,605	15,908	21,211	26,513	33,230
15 000	9,779	14,669	19,558	24,448	30,641
20 000	9,232	13,849	18,465	23,081	28,928
25 000	8,829	13,244	17,659	22,074	27,665
30 000	8,513	12,770	17,027	21,283	26,675
35 000	8,255	12,382	16,510	20,637	25,865
40 000	8,037	12,056	16,075	20,093	25,183
45 000	7,850	11,775	15,700	19,625	24,597
50 000	7,687	11,530	15,373	19,216	24,084
100 000	6,691	10,037	13,383	16,729	20,966
150 000	6,170	9,255	12,341	15,426	19,333
200 000	5,825	8,738	11,651	14,563	18,252
250 000	5,571	8,357	11,142	13,928	17,456
300 000	5,372	8,057	10,743	13,429	16,831
350 000	5,208	7,813	10,417	13,021	16,320
400 000	5,071	7,607	10,142	12,678	15,890
450 000	4,953	7,430	9,906	12,383	15,520
500 000	4,850	7,275	9,700	12,125	15,196
1 000 000	4,222	6,333	8,444	10,555	13,229
1 500 000	3,893	5,840	7,786	9,733	12,199
2 000 000	3,676	5,513	7,351	9,189	11,516
2 500 000	3,515	5,273	7,030	8,788	11,014
3 000 000	3,389	5,084	6,778	8,473	10,619
3 500 000	3,286	4,929	6,573	8,216	10,297
4 000 000	3,200	4,800	6,399	7,999	10,026
4 500 000	3,125	4,688	6,250	7,813	9,792
5 000 000	3,060	4,590	6,120	7,650	9,588
7 500 000	2,822	4,233	5,643	7,054	8,841
10 000 000	2,664	3,996	5,328	6,660	8,347
15 000 000	2,456	3,685	4,913	6,141	7,697
20 000 000	2,319	3,479	4,638	5,798	7,266
25 000 000 und darüber	2,218	3,327	4,436	5,545	6,949

Für Zwischenwerte der Rohbauwerte ist der Tausendstelwert nach folgender Gleichung zu ermitteln:

$$T = F \times 66,9149 \times RBW^{-0,2} \quad (RBW = \text{Rohbauwert})$$

Bei der Ermittlung der Zwischenwerte ist analog der v.g. Tabelle auf drei Stellen hinter dem Komma kaufmännisch zu runden.

In der Gleichung sind in die einzelnen Bauwerksklassen folgende Werte F einzusetzen:

Bauwerksklasse	1	2	3	4	5
F	1	1,5	2	2,5	3,1333

**Artikel 2****In-Kraft-Treten**

Diese Verordnung tritt am 2. Juni 2003 in Kraft.

Saarbrücken, den 12. Mai 2003

**Der Minister für Umwelt**

Mörsdorf

134 **Verordnung  
zur Aufhebung der Verordnung über die Festsetzung  
eines Wasserschutzgebietes in der Gemarkung  
Wolfersweiler**

Vom 19. Mai 2003

Auf Grund des § 19 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. August 2002 (BGBl. I S. 3245) in Verbindung mit § 37 Abs. 1 des Saarländischen Wassergesetzes (SWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. März 1998 (Amtsbl. S. 306), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 12. Juni 2002 (Amtsbl. S. 1506), verordnet das Ministerium für Umwelt:

**§ 1**

Die Verordnung über die Festsetzung eines Wasserschutzgebietes (WSG) betreffend die Wassergewinnungsanlage der Gemeinde Wolfersweiler, Kreis St. Wendel vom 8. Juni 1972 (Amtsbl. S. 310), zuletzt geändert durch Artikel 10 des Gesetzes vom 27. November 1996 (Amtsbl. S. 1313), wird aufgehoben.

**§ 2**

Diese Verordnung tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft.

Saarbrücken, den 19. Mai 2003

**Der Minister für Umwelt**

Mörsdorf